Fernseher Goethe

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 80 (1954)

Heft 7

PDF erstellt am: 21.05.2024

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-493123

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Fernseher Goethe

deutsch getitelt

Marxismus-Leninismus-Stalinismus:

Und wenn man auch den Tyrannen ersticht, Ist immer noch viel zu verlieren. Sie gönnten Cäsarn das Reich nicht Und wußten's nicht zu regieren.

Führer und Duce:

Der Achse wird mancher Stoß versetzt, Sie rührt sich nicht – und bricht zuletzt.

Fellow-traveller:

Wenn dir's bei uns nicht gefällt, So geh in deine östliche Welt.

Ostblock:

Frömmigkeit verbindet sehr; Aber Gottlosigkeit noch viel mehr.

Befreiung:

Sie werden so lange votieren und schnacken, Wir sehen endlich wieder Kosaken; Die haben uns vom Tyrannen befreit, Sie befrein uns auch wohl von der Freiheit.

Revolution als Beruf:

Willst du noch die Teufel bannen Mit dem Fluch aus deutschem Herzen, Da Tyrannen nach Tyrannen Mark erdrücken und verscherzen?

Volksgericht:

Zu zeigen, was moralisch sei, Erlauben wir uns frank und frei, Ein Falsum zu begehen.

Erziehungsreform:

Man könnt' erzogene Kinder gebären, Wenn die Elfern erzogen wären.

Memoirenliteratur:

Es schnurrt mein Tagebuch Am Bratenwender: Nichts schreibt sich leichter voll Als ein Kalender.

Film

Freunde, flieht die dunkle Kammer, Wo man euch das Licht verzwickt Und mit kümmerlichstem Jammer Sich verschrobnen Bildern bückt.

Bildreportage:

Sibyllinisch mit meinem Gesicht Soll ich im Alter prahlen! Je mehr es ihm an Fülle gebricht, Desto öfter wollen sie's malen!

Airport Kloten:

Du sehnst dich, weit hinaus zu wandern, Bereitest dich zu raschem Flug; Dir selbst sei treu und treu den andern, Dann ist die Enge weit genug.

Existentialistentracht;

Gern wär' ich Ueberliefrung los Und ganz original; Doch ist das Unternehmen groß Und führt in manche Qual. Als Autochthone rechnet' ich Es mir zur höchsten Ehre, Wenn ich nicht gar zu wunderlich Selbst Ueberliefrung wäre.

Schnitt und Titel: GP

